



Eucharistische Anbetung

am Weltgebetstag für geistliche Berufe (3. Mai 2020)

© Referat Berufungspastoral Erzdiözese Salzburg



KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIÖZESE SALZBURG

Liebe Beterinnen und Beter!

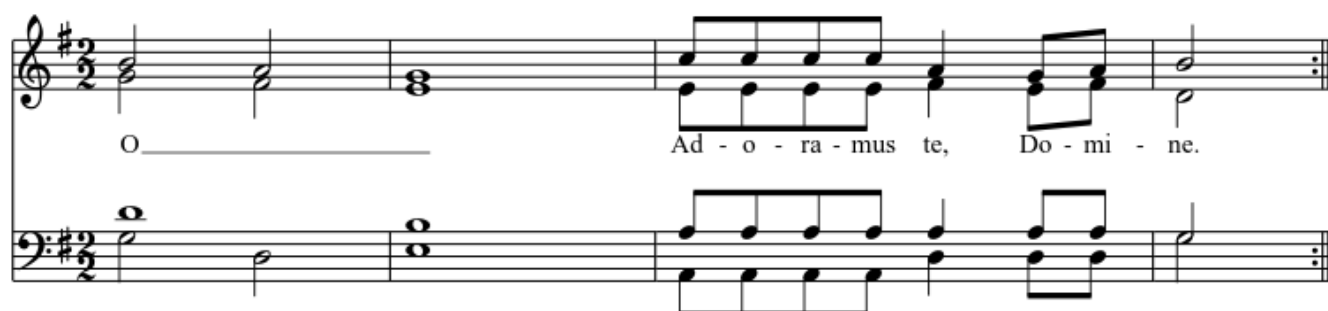
Wir möchten uns bei Ihnen mit dem wohl schönsten Danke, welches ein Christ aussprechen kann, für Ihr treues Gebet im Anliegen um geistliche Berufe bedanken und sagen kurzum: Vergelt's Gott.

Zum diesjährigen Weltgebetstag dürfen wir Ihnen diese Handreichung präsentieren und hoffen, dass Sie eine intensive und gute Zeit im Gebet ihrer persönlichen Anliegen, sowie jener der geistlichen Berufungen, die wir in diesem Land, ja in der ganzen Welt, so dringen brauchen, verbringen können.

Aussetzung des Allerheiligsten

Der Priester, Diakon oder beauftragte Akolyth können das Allerheiligste am Zelebrationsaltar aussetzen. Zum Dienst des Kommunionsspenders beauftragte Personen können den Tabernakel öffnen. Um die Feierlichkeit der Handlung zu unterstreichen, kann Weihrauch verwendet werden.

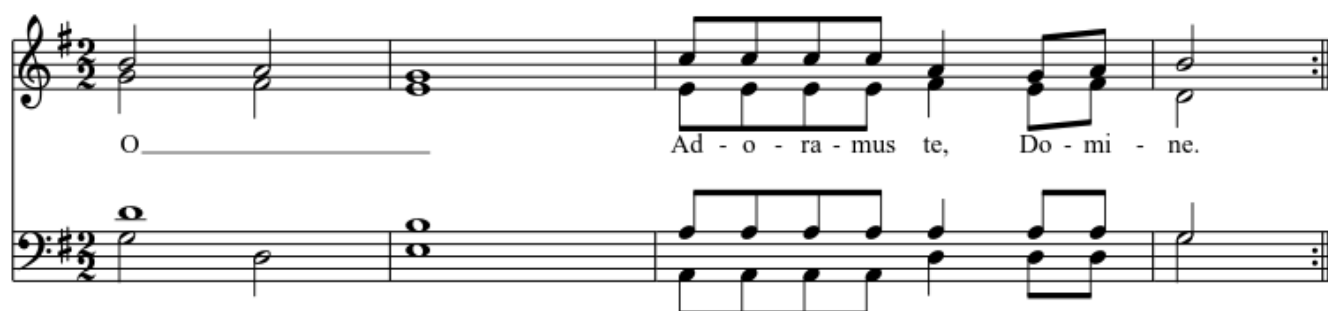
Lied zur Aussetzung: *Adoramus te, Domine* (M: Taizé) - der Ruf kann mehrmals wiederholt werden



O _____ Ad - o - ra - mus te, Do - mi - ne.

Leiter: Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altares.

Alle: Von nun an bis in Ewigkeit.



O _____ Ad - o - ra - mus te, Do - mi - ne.

Zeit der stillen Anbetung

Erster Impuls

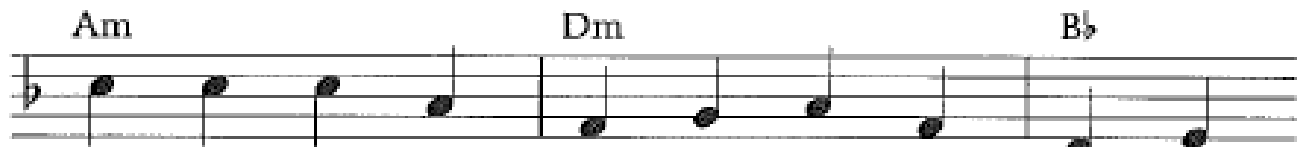
Lektor: „Gleich darauf drängte er [Jesus] seine Jünger, ins Boot zu steigen und ans andere Ufer nach Betsaida vorauszufahren. Er selbst wollte inzwischen die Leute nach Hause schicken. Nachdem er sich von ihnen verabschiedet hatte, ging er auf einen Berg, um zu beten. Als es Abend wurde, war das Boot mitten auf dem See, er aber war allein an Land. Und er sah, wie sie sich beim Rudern abmühten, denn sie hatten Gegenwind. In der vierten Nachtwache kam er zu ihnen; er ging auf dem See, wollte aber an ihnen vorübergehen. Als sie ihn über den See gehen sahen, meinten sie, es sei ein Gespenst, und schrien auf. Alle sahen ihn und erschrakten. Doch er begann mit ihnen zu reden und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht! Dann stieg er zu ihnen ins Boot und der Wind legte sich. Sie aber waren bestürzt und fassungslos.“ (Mk 6,45-51; EÜ2016)

kurze Stille

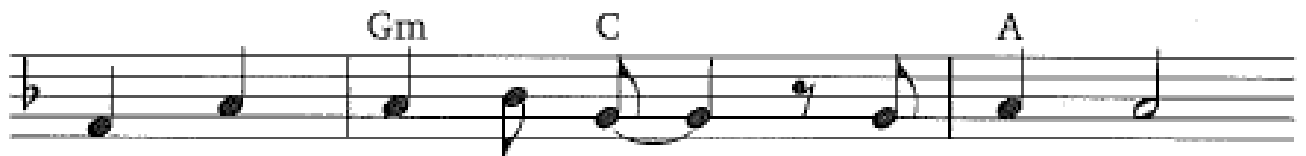
Lied zur Antwort: *Wer glaubt ist nie allein (GL 927/1-3)*



Kv Wer glaubt, ist nie al - lein! Du, Herr, wirst
 mit uns sein mit dei - ner Kraft, die
 Le - ben schafft. Wer glaubt, ist nie al - lein!



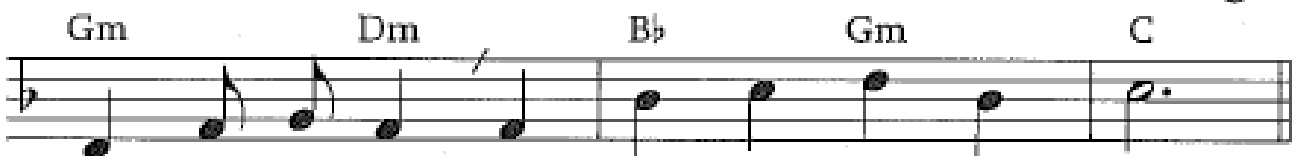
1 Du bist Je - sus, der Sohn Got - tes, al - len
2 Du rufst Pet - rus, dei - nen Jün - ger, ei - nen
3 Du willst Menschen, die dir fol - gen auf dem



1 Men - schen bist du nah. Zur Freundschaft
2 Fel - sen, der uns trägt: Als Fi - scher,
3 Weg, der Le - ben heißt. Bleib bei uns



1 lädst du uns ein, Le - ben in Fül - le
2 als Men - schen - hirt, füh - re zu - sam - men,
3 mit dei - nem Geist, Zu - kunft und Hoffnung



1 willst du uns sein in Zeit und E - wig - keit! Kv
2 was sich ver - irrt, in Zeit und E - wig - keit! Kv
3 er uns ver - heißt in Zeit und E - wig - keit! Kv

T: Hagen Horoba (*1972) 2006, M u. S: Christian Dostal (*1967) 2006

Alle: „Jesus, göttlicher Hirt, du hast die Apostel berufen und zu Menschenfischern gemacht. Rufe auch heute junge Menschen in deine Nachfolge und deinen Dienst. Du lebst ja, um immer für uns da zu sein. Dein Opfer wird auf unseren Altären Gegenwart, weil alle Menschen an der Erlösung teilhaben sollen. Lass alle, die du berufen hast, diesen deinen Willen erkennen und sich zu Eigen machen. Öffne ihnen den Blick für die ganze Welt, für die stumme Bitte so vieler um das Licht der Wahrheit und die

Wärme echter Liebe. Lass sie getreu ihrer Berufung am Aufbau deines geheimnisvollen Leibes mitarbeiten und so deine Sendung fortsetzen. Mach sie zum Salz der Erde und zum Licht der Welt. Gib, Herr, dass auch viele Frauen und Mädchen ebenso entschlossen dem Ruf deiner Liebe folgen. Wecke in ihren Herzen das Verlangen, vollkommen nach dem Geist des Evangeliums zu leben und sich selbstlos hinzugeben im Dienst an der Kirche. Lass sie bereit sein für alle Menschen, die ihrer helfenden Hand und ihrer barmherzigen Liebe bedürfen. Amen." (Gebet des Hl. Pauls VI)

Zeit der stillen Anbetung

Zweiter Impuls

Lektor: „Als sie auf dem Weg weiterzogen, sagte ein Mann zu Jesus: Ich will dir nachfolgen, wohin du auch gehst. Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester; der Mensch aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann. Zu einem anderen sagte er: Folge mir nach! Der erwiderte: Lass mich zuerst weggehen und meinen Vater begraben! Jesus sagte zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh und verkünde das Reich Gottes! Wieder ein anderer sagte: Ich will dir nachfolgen, Herr. Zuvor aber lass mich Abschied nehmen von denen, die in meinem Hause sind. Jesus erwiderte ihm: Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes.“
(Lk 9,57-62; EÜ2016)

kurze Stille

Lied zur Antwort: Ich singe für die Mutigen (Urheber unbekannt)

$\text{♩} = 120$



R: Ich sin - ge für die Mu - ti - gen, die ih - ren Weg su - chen, die das zu -
rück - las - sen, was sie ge - fan - gen - hielt. Ich sing für die Ver - trau - en - den, die Got - tes
Ruf hö - ren, die auch ins Un - ge - wis - se gehn mit ihm. 1.-6. Ich bit - te Gott für sie,
1. dass sie nicht das Wag - nis scheu - en, dass sie Angst und Not nicht fürch - ten,
2. dass sie nicht am Schmerz zer - bre - chen, dass sie nicht an Här - ten schei - tern,
3. dass sie nicht vom Weg ab - wei - chen, dass sie nicht den Halt ver - lie - ren,
4. dass sie sich noch hin - ter - fra - gen, dass sie auch auf Freun - de hö - ren,
5. dass sie sei - nem Geist ge - hor - chen, dass sie sich nicht täu - schen las - sen,
6. dass zu ih - rem Ziel sie fin - den, dass sie neu - es Land er - rei - chen,
1.-6. das bit - te ich Gott.

(c) unbekannt

Alle: „Herr Jesus Christus, du Guter Hirte, der du dein Leben hingegeben hast, damit alle das Leben haben, gib uns, deiner gläubigen Gemeinde, die über die ganze Welt zerstreut ist, die Fülle deines Lebens, und mache uns fähig, davon Zeugnis zu geben und sie den anderen weiterzugeben. Herr Jesus Christus, gib die Fülle deines Lebens allen, die ihr Leben dir geweiht haben zum Dienst in der Kirche. Mach sie glücklich in ihrer Hingabe, unermüdlich in ihrem Dienst, großzügig in ihrer Opferbereitschaft. Ihr Beispiel öffne andere Herzen, dass sie deinen Ruf hören und ihm folgen. Herr Jesus Christus, gib die Fülle deines Lebens den christlichen Familien, damit sie eifrig seien im Glauben und im Dienst an der Kirche und so die Entstehung und Entwicklung neuer geistlicher Berufungen fördern. Herr Jesus Christus, gib die Fülle deines Lebens allen Menschen, besonders den jungen Menschen, die du zu deinem

Dienst berufst. Erleuchte sie bei ihrer Entscheidung, hilf ihnen in ihren Schwierigkeiten, stärke sie im Glauben und in der Treue, gib ihnen Bereitschaft und Mut, ihr Leben nach deinem Beispielhinzugeben, damit andere das Leben haben. Amen."

(Gebet des Hl. Johanne's Paul II)

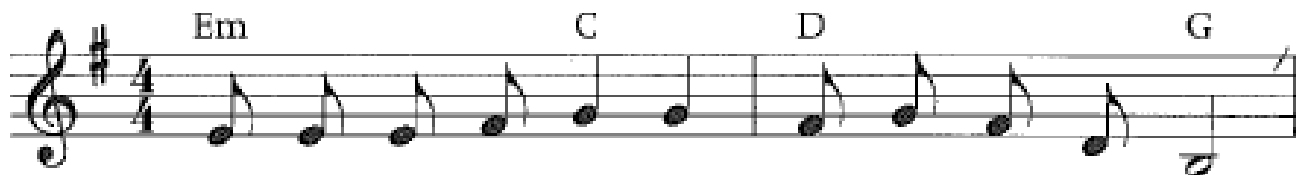
Zeit der stillen Anbetung

Dritter Impuls

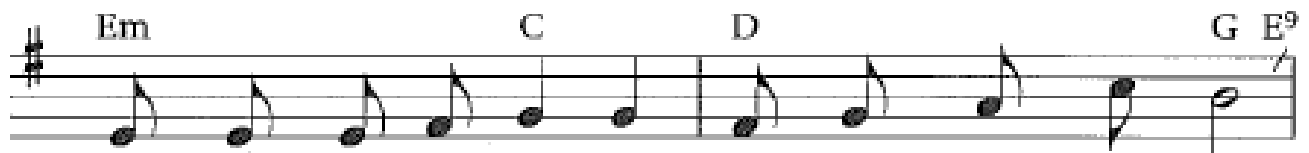
Lektor: „Nach dem Sabbat, beim Ambruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. Und siehe, Jesus, kam ihnen entgegen und sagte: Seid gegrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße.“ (Mt 28,1-9; EÜ2016)

kurze Stille

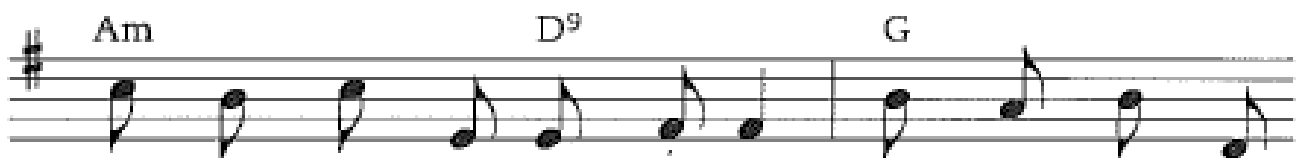
Lied zur Antwort: Herr, du bist mein Leben (GL 456/1-2.4)



1 Herr, du bist mein Le-ben, Herr, du bist mein Weg.
2 Je-sus, un-ser Bru-der, du bist un-ser Herr.



1 Du bist mei-ne Wahr-heit, die mich le-ben lässt.
2 E-wig wie der Va-ter, doch auch Mensch wie wir.



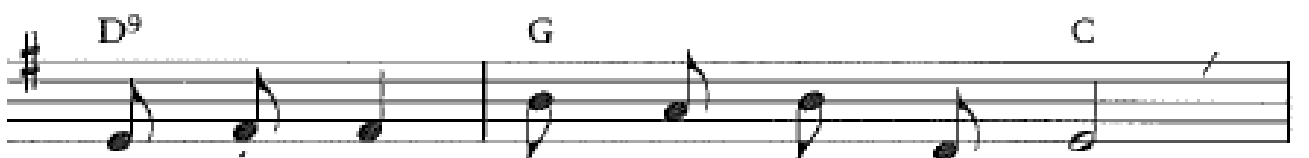
1 Du rufst mich beim Na-men, sprichst zu mir dein
2 Dein Weg führ-te durch den Tod in ein neu-es



1 Wort. Und ich ge-he dei-nen Weg, du
2 Le-ben. Mit dem Va-ter und den Dei-nen



1 Herr gibst mir den Sinn. Mit dir hab ich
2 bleibst du nun ver-eint. Ein-mal kommst du



1 kei-ne Angst, gibst du mir die Hand.
2 wie-der, das sagt uns dein Wort,



1 Und so bitt ich, bleib doch bei mir.
2 um uns al - len dein Reich zu ge - ben.

4 Vater unsres Lebens, wir vertrauen dir. / Jesus, unser Retter, an dich glauben wir, / und du, Geist der Liebe, atme du in uns. / Schenke du die Einheit, die wir suchen auf der Welt. / Und auf deinen Wegen führe uns ans Ziel. / Mache uns zu Boten deiner Liebe.

T u. M: Pierangelo Sequeri „Tu sei la mia vita“ (Originaltitel: Symbolum '77) 1978, Ü: Christoph Biskupek

Alle: „Komm, Heiliger Geist, und wecke in unserer Kirche Berufungen für den priesterlichen Dienst! Ermutige junge Männer, auf deinen Ruf zu hören und ihr Leben in den Dienst Christi und seiner Kirche zu stellen. Zeige ihnen, dass der Weg mit Christus ein Weg in die Fülle des Lebens ist. Schenke ihnen gute Begleiter und Freude darüber, Jesus Christus nachzufolgen und ihn mit ihrem Leben zu bezeugen. Amen.“ (Berufungsgebet der Diözese St. Pölten)

Zeit der stillen Anbetung

Zusammenfassung aller Gebetsanliegen

Leiter: In der Heiligen Schrift ist uns verheißen: „Bittet und es wird euch gegeben; sucht und ihr werdet finden; klopft an und es wird euch geöffnet!“ (Mt 7,7) Im Vertrauen darauf, fassen wir nun all unsere Bitten und Anliegen in jenem Gebet zusammen, welches uns Jesus selbst zu beten gelehrt hat.

Lied: Vaterunser (GL 661/8)



A Va-ter un - ser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich kom - me. Dein Wille geschehe, wie im

Him-mel so auf Er - den. Unser tägliches Brot gib uns

heu - te. Und ver-gib uns uns-re Schuld, wie auch wir



vergeben unsern Schul - di - gern. Und führe uns nicht
in Ver - su - chung, sondern erlöse uns von dem Bö - sen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr -
lich - keit in E - wigkeit. A - men. A - men.

T: Liturgie, M: Nikolaj Rimskij-Korsakov, Textunterlegung: Irenäus Totzke, Wolfgang Bretschneider
(Doxologie)

Einsetzung des Allerheiligsten

Leitet ein Priester oder ein Diakon die Anbetung, schließt diese mit dem Eucharistischen Segen. Ansonsten wird nur das Gebet gesprochen und der Tabernakel wieder geschlossen.

Lied zur Einsetzung: *Latudate omnes gentes (GL 386)* - der Ruf kann mehrmals wiederholt werden



Vig

Lau - da - te om - nes gen - tes, lau -
da - te Do - mi - num! Lau - da - te om - nes
gen - tes, lau - da - te Do - mi - num!

T: Ps 117,1, M u. S: Jacques Berthier (1923-1994), Gesang aus Taizé, Ü: Lobsingt, ihr Völker alle, lobsingt und preist den Herrn!

Leiter: Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben. Halleluja.

Alle: Das alle Erquickung in sich birgt. Halleluja.

Leiter: Lasset uns beten. (kurze Stille) Herr, Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altars hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und deines Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du lebst und herrschst in Ewigkeit.

Alle: Amen.